Bibliothek der Hansestadt Bremen

Autogr. XXII 82, 1

M M
ICH ARBEIT

LEIPZIG, KICKERLINGSBERG 2
TEL. 16390

26. Mai 1916.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Es war mir ganz besonders interessant, Ihre mich sehr schmeichelnden und anerkennenden Zeilen und meines Herrn Vorgesetzten Brief mit Ihrer gütigen Widmung, Ihnen für beides verbindlichst zu danken. Ich finde mich nun leider abermals vor Leipzig, die mir ganz unerwartete Gelegenheit gegeben hat, mich mit Ihnen persönlich zu unterhalten, - wie es überhaupt meine Neigung zu philosophischen Debatten und zu Diskussionen über diese Dinge meinen Vorgesetzten bei Gelegenheit unserer Unterredungen sehr bemerkbar gemacht haben wird. -

Die Philosophie des Als ob ist mir allerdings

mir ganz plötzlich klar geworden, daß der
ich mich wieder einfallen zu können aufrichtig
bitte. Ich werde Ihnen aber doch noch die Zeit
der Reise abwarten müssen, die mir selbstver-
ständlich mit allgemeinen Dingen.

Darf ich Ihnen danken, daß Sie mich auf
die neuen Veröffentlichungen hingewiesen haben, das
Problem des Architektonischen, oder genauer:
des Räumlichen scheint mir den Schlüssel zu dem Gesetz des
Ablaufs abzugeben. Bernard Berenson's Wesen
der Kunst ist mir sehr genau bekannt.
Ich wundere aber in dem, was ich bis jetzt ver-
öffentlicht habe Elemente finden zu können
die diesen Kreisen bekämpfen, einen positiven
Aufbau auf der Allgemeinen der Kunst.

Am komplizierten ist das Problem im
Augenblick auf die Kunst des Spätmittelalters
speziell der Renaissance. Einige Einzel-
erörterungen habe ich in einem

Ehrung gestanden, den ich über „Deutschlands Ein und Ausfuhr“ aus dem letzten Jahrgang der Zeitschrift in Druck gab.

Ich bitte mir die Freiheit, Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrat, Ihnen diese zwei Bände wissenschaftlicher Arbeiten beiliegend zu überreichen und mit der Versicherung, daß ich mich sehr freuen würde, wenn ich auch bei dieser Gelegenheit Ihnen gefällig sein könnte, Ihnen meine vollste Ergebenheit weiter folgen zu können.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Max Wartenberg.